

	<p>Objekt: Henneberg: Rechenpfennig</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18270047</p>
--	---

Beschreibung

Rechenpfennige dienten bis zum Mittelalter und der frühen Neuzeit dem Rechnen auf dem Rechenbrett. Die Rechen- oder Raitpfennige (auch Jetons) wurden von Rechenpfennigmachern oder Flinderleinschlägern hergestellt. Vielfach wurde in ihren Darstellungen auf Politik und Geschichte Bezug genommen oder Symbole des Handels und Glücks dargestellt. In Österreich wurden diese Rechenpfennige Raitpfennige genannt. Vorderseite: Brustbild des Grafen Georg Ernst im Harnisch mit Halskrause nach links. Rückseite: Viergeteilter Wappenschild von Henneberg. Oben im verschlungenen Band die Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.59 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1559-1583
	wer	
	wo	Thüringen
Beauftragt	wann	
	wer	Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen (1511-1583)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen (1511-1583)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Metall
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Porträt
- Rechenpfennig
- Weltliche Fürsten

Literatur

- D. Heus, Münzwesen und Münzen der Grafschaft Henneberg (1999) 200 Nr. 128 b (dieses Stück, ohne Abb.).